

Die Getränkedose – Geschichte & Gegenwart

Vor über 80 Jahren kam in den USA erstmals eine neuartige Getränkeverpackung aus Metall auf den Markt, die nach dem Zweiten Weltkrieg weltweite Verbreitung fand.

1933, in jenem Jahr, als die 14 Jahre Alkoholprohibition in den USA zum Ende gingen, wurde die Getränkedose erfunden, und sie sollte anfänglich gerade bei Bier eingesetzt werden. Es dauerte noch zwei Jahre, ehe die Gottfried Krueger Brewing Company aus New Jersey die erste Bierdose auf den Markt brachte. Das Gebinde verhinderte schädliche Lichteinflüsse, war leichter und garantierte vor allem Scherbenfreiheit – ein immenser Vorteil gerade für jene, die in den Tagen der Großen Depression on the road waren. Noch im selben Jahr verkauften 37 verschiedene Brauereien in den USA rund 200 Millionen Bierdosen.

Die Produktion von Getränkedosen kam zwischen 1942 und 1947 kriegsbedingt so gut wie zum Erliegen. Denn die Konservendose wurde seit ihrer Erfindung 1810 zu einem ganz wesentlichen Hilfsmittel der Truppenversorgung. Für die Haltbarmachung von Speisen hatte sich die Blechbüchse über die Jahre etabliert, nachdem nicht mehr das giftige Lötblei zum Einsatz kam, von dem 1845 eine ganze Arktis-Expedition dahingerafft wurde. Auch die Patentierung des Dosenöffners 1870 trug wesentlich zum Siegeszug metallumhüllter Speisen bei. Getränkedosen waren anfänglich mehr als fünf Mal schwerer als die heute übliche Alu-Dose, die 1958 erstmals auf den Markt kam. Der praktische integrierte Aufreißverschluss ließ noch bis 1962 auf sich warten. In den Anfängen musste die Getränkedose mit dolchartigen Behelfen (etwa dem sogenannten „Kirchenschlüssel“) geknackt werden, da hatte sich wohl so manch Durstige(r) blutige Finger geholt. Geblieben ist seit den Anfangstagen die klassische Zylinderform der Dose.

*Rechts:
Werbung für das
erste Dosenbier –
Gebrauchsanweisung
inklusive
Unten rechts:
Frühzeitliche Bierdose*

BEER & ALE IN KEGLINED CANS

Krueger, the First Brewery in the World to Pack Beer and Ale in Cans

Can Offers Many Conveniences and Makes Possible First Light-Protected Beer.

DON'T wait another day to enjoy the most agreeable surprise of your life – the marvelous fresh from the brewery flavor of beer and ale in KEGLINED CANS.

For the first time in the history of the brewing industry, you now can taste beer and ale fully protected from the harmful effects of light . . . and pasteurized but a fraction of the time necessary for bottle beer. What does this mean? Flavor! Rich, full-bodied flavor . . . sealed in . . . protected from the brewery vat to you. Since the introduction of beer and ale in cans, the acceptance of this new, modern method has far exceeded our fondest expectations. The flavor of KRUEGER'S in KEGLINED CANS has already taken twelve states by storm. Be sure and get some today. Insist on KRUEGER'S in cans where KRUEGER'S draught is not available.

No Deposit, No Returns, No Breakage

WITH beer and ale in cans there is no deposit to pay, no loss of deposit money because of breakage, no empties to return.

Cans are Lined

WOOD and Metal beer barrels are completely lined inside to protect the flavor. So is our KEGLINED CAN. The lining absolutely assures that Direct From the Brewery flavor and the can fully protects the product from the harmful effects of light.

Can Holds 12 Ounces

EACH can holds 12 fluid ounces the same as a bottle. Yet the can is only half the size of a bottle, so that you can store twice as many cans in your refrigerator.

½ the Weight—Takes ½ the Space

A CARTON of 24-12 ounce cans weighs half as much as a case of beer and is half the size. This means you can store twice the quantity in your present storage space and no space is needed for empty boxes and bottles.

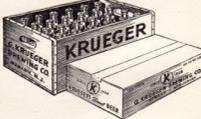
HOW TO SERVE AND OPEN CANS

BE sure to ask your dealer for a "Quick and Easy" opener – no other opener will do.

TO open can, hook opener under rim of can as shown. Be sure contents is cold and do not shake before opening.

PLACE the can on a solid surface, then place hand over opener on top of can. Lift opener quickly – straight up. One firm stroke cuts complete opening.

REMOVE opener and pour. To serve, use appetizing glass of Beer or Ale with glasses in clear cold water and salt. Never use soap.



Sollten Sie heute in einem Kellerwinkel eine Getränkedose aus dem letzten Jahrtausend finden: Sie werden erstaunt sein, wie schwer sie ist. Nicht einmal eine Haaresbreite macht die Dicke der Seitenwand dieser stabilen und bruchfesten Getränkeverpackung aus. Seit 1983 hat sich das Durchschnittsgewicht einer Aluminiumdose um mehr als die Hälfte reduziert. Abgesehen von der Materialeffizienz bringt das geringere Gewicht auch Einsparungen bei der Logistik. Getränkeverpackungen aus Glas etwa benötigen mehr als das Doppelte an Lagerraum.

Das Recycling von Aluminium ermöglicht praktisch einen Endloskreislauf: Der Rohstoff ist ohne Qualitätsverlust wiederverwertbar. Zwar sind die ökologische Belastung und der Energieaufwand bei „frisch“ aus Bauxit gewonnenem Aluminium beträchtlich, doch braucht eine Dose aus wiederverwertetem Material nur fünf Prozent an Energie im Vergleich zur Neuproduktion. Ein Kilo recyceltes Aluminium bringt eine Einsparung von 4 kg Bauxit, 2 kg Tonerde und 14 kWh Strom – und das bei jedem der unendlich vielen Recyclingvorgänge. Europaweit liegt die Recyclingrate bei Getränkedosen derzeit durchschnittlich bei rund 70 Prozent – und hier ist noch Luft nach oben.

